13/16

## Logik und diskrete Strukturen- Übungszeffel 1

1.1) 8/8

Henning Lehmann Darya Nemtsava Paul Piecha

a)  $M_4 = \{1, 2, 4, 6\}$ 

6) M2 = ED, E33, E53, E83, £3,53, £3,83, £5,83, £3,5,833/

c)  $M_3 = \{(1, \emptyset), (2, \emptyset), (6, \emptyset), (1, \{z\}), (2, \{z\}), (6, \{z\})\}$ 

d) M4={0, {37, {43, {3, 43}}

(1.Z)

5/8

3/4

Zu zeigen: Un ElN: Zln3 => Zln

Beweis: Mul: 3 NEIN: 2/n 12/n -1

Sei n=2·k-1, k∈IN (=) 2 tn

 $D_{an4}: n^3 = (2k-1)^3$ 

=(2k-1).(2k-1).(2k-1)

=(4k2-4k+4)·(2k-7)

=8k3-4k2-8k2+4k+2k-1

 $-2 \cdot (4k^3 - 6k^2 + 3k) - 1$ 

=> 2 + n3 7

7(Z/n)=>7(Z/n3) (=) Z/n3 => 2/n

2. 2/4
Theorem 1: Die letzte Eiffer einer Quadratzahl hängt ausschließlich von der letzten Ziffer ihrer Quadrulwurzel ab.

Man schreibe eine beliebige Eahl ne IN als n = k+j mit j=n mod. 10 und k=n-j, d.h. j ist die letzte Ziffer von n. Dann ist n2 = (k+j) = k2+2kj+j2. Da 10/k => (10/k2) 1 (10/2kj), ist die letzte Ziffer von nz gleich der letzten Ziffer von j.

Theorem ? (lant Aufgabenstellung zu zeigen):

Wenn eine beliebige Zahl nE IN als letzte Ziffer eine 2,3,7

oder 8 hat, dann ist sie keine Quadratzahl.

Much Men indielle Beves - 2

Aus Theorem 1 folgt, dass die let te Ziffer von m², m E IN in folgender Menge Z enthalten sein muss:

Z = {j2 mod. 10 | j & 1/6, j < 10}

Bestimmung von & durch alle möglichen Werte von j:

=) Z= {0,1,4,5,6,9}

Relativ zur Grundmenge aller Endziffern G= Eglg ElNo, g< 103 ist Z= Ez,3,7,83 die Menge aller Ziffern, mit welchen m² nicht